

YEMIS

Young European Minority members Integrated through Sport

Programm:	Jugend in Aktion (DE-11-247-2007-R4) 
Land:	Deutschland
Partnerländer:	Ungarn, Rumänien, Bulgarien
Zeitraum:	28.02. – 10.03.2008
Träger:	Jugend  Stil e.V.
Anschrift:	Hans-Sachs-Straße 49 08525 Plauen
Telefon:	+49 3741 719056
Telefax:	+49 3741 719058
E-Mail:	info@jugendstil-ev.de
Website:	www.jugendstil-ev.de

Beschreibung

Der 14tägige multilaterale Jugendaustausch „YEMIS“ führte 32 Jugendliche, die einer nationalen Minderheit angehören, zusammen und gab ihnen die Möglichkeit, während des Projektes Integration durch Sport zu leben.



Im Rahmen von Vorträgen, Workshops, einer Podiumsdiskussion, Exkursionen und sportlicher Betätigung sowie Begegnungen und Erfahrungsaustauschen hatten die Jugendlichen durch interkulturelles Lernen die Möglichkeit, sich mit der europäischen Realität

auseinandersetzen, ihr Bewußtsein hinsichtlich des europäischen Integrationsprozesses zu erhöhen und zu verstehen, daß sie durch bürgerschaftliches Engagement eine aktive Rolle beim gemeinsamen Aufbau Europas spielen. Highlight des Projektes war die „Vogtland Trophy“ – ein vogtlandoffener sportlicher Wettbewerb, der weitestgehend durch die Jugendlichen selbst organisiert, durchgeführt, „journalistisch“ begleitet und ausgewertet wurde. Während des Projektes konzipierte Folgeprojekte und die Wiederholung der „Vogtland Trophy“ in Rumänien unterstreichen die europäische Dimension und tragen langfristig zum europäischen Mehrwert des Projektes bei. Das Projekt wurde aus dem Programm JUGEND in Aktion gefördert und aus dem Bundesprogramm "VIELFALT TUT GUT. Jugend für Vielfalt, Toleranz und Demokratie" kofinanziert.

Umsetzung

Insbesondere in Bezug auf die Zielgruppe können Verlauf und Ergebnisse des Projektes auch hinsichtlich ihrer Resonanz als sehr gut eingeschätzt werden. Dies wird auch dadurch bestätigt, dass die Jugendlichen sowohl untereinander, mit den Vertretern ihrer jeweiligen Entsendeorganisation und über diese auch mit den deutschen Partnerorganisationen – auch nach Abschluss des Projektes – in Kontakt standen und u.a. aktiv an der Vorbereitung von Follow-up Projekten mitarbeiteten. Um eine objektive Einschätzung des Projektes aus Sicht der Teilnehmer zu erhalten, hatten die Jugendlichen die Möglichkeit, im Rahmen der Projektauswertung Fragebogen auszufüllen und bereits während des Projektes ein eigenes Projekttagbuch zu verfassen.

In Bezug auf die Identifizierung der Jugendlichen mit den Projektzielen; den Beitrag des Projektes, Europa den Jugendlichen näher zu bringen; die Chancen des Sports, Menschen zu vereinen und zur Integration beizutragen so-

wie die Relevanz der erhaltenen Informationen über das Programm JUGEND in Aktion für die weitere Nutzung durch die Jugendlichen erhielten wir überwiegend gute und sehr gute Einschätzungen. Die wohl deutlichste Resonanz der Zielgruppe wurde in der Beantwortung der Frage „Würdet Ihr gern wieder an einer Jugendbegegnung teilnehmen?“ deutlich. Außer einem Jugendlichen beantworteten diese Frage alle Teilnehmer des Projektes mit „Ja“.

Die Jugendlichen waren zu einem überwiegenden Teil selbst die Macher des Projektes, insbesondere die „Manager“ der „Vogtland Trophy“. In dieser Funktion führten sie auch zielgerichtete Begegnungen mit an der Organisation und Durchführung der „Vogtland Trophy“ Beteiligten durch. Hierzu zählen u.a. Meetings mit Mannschaftsvertretern, Fund Raising bei potentiellen Sponsoren, Fantreffen, Öffentlichkeitsarbeit und Einsatz der Arbeitsgruppe „Website“.



Für die Schirmherrschaft des Projektes konnten der 1. Bürgermeister Plauens, Herr Uwe Täschner, und der Trainer des 1. FC Wacker Plauen, Herr Catalin Popa, gewonnen werden.

Hauptaktivitäten

- ▶ Namensspiele, Icebreaker
- ▶ Sport
- ▶ Vorträge, Workshops
- ▶ Sprachen-Crashkurs

▶ Nationale Abende



- ▶ Podiumsdiskussion
- ▶ „Vogtland Trophy“

Im Verlauf des Projektes wurden ausgewählte Aktivitäten „offen“ durchgeführt, so dass Jugendliche und Vertreter von Jugend-NRO bzw. Stakeholder der Jugendarbeit, die nicht am Jugendaustausch beteiligt waren, die Möglichkeit der Teilnahme erhielten. Dies förderte den offenen Dialog und den interkulturellen Austausch und gab darüber hinaus Inputs für Folgeprojekte. Hierzu gehörten: Workshops zum Programm „JUGEND in Aktion“; Podiumsdiskussion, „Vogtland-Trophy“. Sportliche Betätigungen, Begegnungen und die Exkursionen trugen zum zwanglosen Austausch der Teilnehmer und Betreuer untereinander bei.

Das offen durchgeführte Training zum Ablegen des Sportabzeichens lud zielgerichtet Jugendliche aus Plauen und dem Vogtland zu gemeinsamer bewegungs- und körperorientierter Persönlichkeitsentwicklung ein, stillte das Bedürfnis nach Vergleich und förderte die Selbstbestätigung. Die Jugendlichen führten mit Unterstützung der Betreuungspersonen letzte gemeinsame Planungs-, Vorbereitungs- und Umsetzungsaktivitäten für die „Vogtland Trophy“ durch. Hierzu zählten u.a. Wettkampfvorbereitung, Öffentlichkeitsarbeit, endgültige Zuordnung der Funktionen während der Veranstaltung (Hallensprecher, Liniengerichter, Schiedsrichter, Catering, Fotografie) etc.